

FREMDE WELTEN
MENSCHENRECHTE
FAIRER HANDEL

PROGRAMM 2011

Globales Lernen im Ruhrgebiet



WERKSTATT EINE WELT
Eine Welt Zentrum Herne





Impressum:

Herausgeber
WERKSTATT EINE WELT
Eine Welt Zentrum Herne
Ev. Kirchenkreis Herne
Overwegstraße 31
44625 Herne
Tel 02323/99497-0
Fax 02323/99497-11
E-Mail: info@werkstatt-eine-welt.de
Web: www.werkstatt-eine-welt.de

Redaktion/Text: Markus Heißler (verantwortlich)
und Mitarbeiter/-innen des Eine Welt Zentrums Herne
Gestaltung: Georg Temme
Fotonachweis: EWZ Herne, Brot für die Welt,
TransFair e.V., GEPA, Gisela Bhatti, NETZ Bangladesch,
Oikocredit – Westdeutscher Förderkreis, Weltgebetstag
der Frauen – Deutsches Komitee e.V., Theaterprojekte e.V.,
Stadt Castrop-Rauxel, Faire Woche, Alexander Mahr

Gedruckt auf Recyclingpapier

gefördert durch



Inhalt

Vorwort	2
Das Team	3
Programmübersicht	4/5

Seminar-Module

Kindergärten und Grundschulen	8
-------------------------------	---

Weiterführende Schulen und Jugendarbeit	18
---	----

Erwachsenenbildung in Kirchengemeinden und Gruppen	24
---	----

Fortbildung für Multiplikator/-innen	31
--------------------------------------	----

Regionalstelle	34
----------------	----

Mediothek	35
-----------	----

Eine Welt Zentrum	36
-------------------	----

Mitarbeit, Kooperation und Praktika	37
-------------------------------------	----

Träger und Förderer	38
---------------------	----

Stiftung blue planet	39
----------------------	----

Referentinnen und Referenten	40
------------------------------	----

Ausstellungen	41
---------------	----

Anfahrtsbeschreibung	Rückseite
----------------------	-----------

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wie leben die Menschen in Bangladesch mit dem Klimawandel?
Was haben unsere Handys mit dem Krieg im Kongo zu tun?
Wie spielen Kinder in Afrika? Das sind nur einige der Fragen mit denen sich unsere Seminare und Workshops beschäftigen.
Wir leben in einer globalisierten Welt. Lernen für die Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft, heißt deshalb heute immer auch Globales Lernen. Dazu wollen wir Sie herzlich einladen.
Anregungen dazu finden Sie für sich, Ihre Gruppe, Gemeinde oder Klasse in diesem Programmheft. In unserem fünften Jahresprogramm finden Sie wieder die Themen, die sich aus der Arbeit unseres Zentrums ergeben: Menschenrechte, Globalisierung, Ökumenisches Lernen, Fairer Handel und Interkulturelles Verstehen. Unsere Veranstaltungen, Seminare und Module sind offen für alle Einzelpersonen, Gruppen, Klassen und Institutionen, die sich für diese Fragen und Themen interessieren.
Wie immer finden Sie die Ankündigungen für unsere öffentlichen Veranstaltungen als praktischen Einleger in diesem Heft.
Wir hoffen, dass auch für Sie interessante Angebote dabei sind.

Mit herzlichen Grüßen



Markus Heißler

Leiter der **WERKSTATT EINE WELT**

Das Team

Markus Heißler

Leiter der WERKSTATT EINE WELT,
Eine-Welt-Koordinator, Religionspädagoge,
Diplom-Sozialwissenschaftler



Petra Stach-Wittekind

Pädagogische Mitarbeiterin,
Diplom-Sozialarbeiterin,
Gemeindepädagogin



Gabriele Stückemann

Theologische Mitarbeiterin,
Pfarrerin i. E.



Martin Domke

Geschäftsführer des Eine Welt Zentrum Herne,
Pfarrer



Olga Schneider-Kiselman

Sekretariat, Verwaltungsangestellte



Programmübersicht

Menschenrechte

Unser Täglich Brot	14
Flucht/Asyl	25
Menschenhandel	26
Heiratsmigration	28
Wasser	11
Kaffee statt Koka – Theaterstück	19

Globalisierung

Reise einer Jeans	13
Fußbälle	10, 17
Bananen	11, 16
Spielzeug	29
Sportbekleidung	18
Weltreligionen	27

Fremde Welten

Kongo	20, 30
Chile – Weltgebetstag	24
Malaysia – Weltgebetstag	24
Elegua trifft Hansen – Theaterstück	9
Kindsein in Afrika	11, 12
Weltgeschichten – Theaterstück	14
Partnerschaft Bukavu	27
Wie spielen Kinder anderswo	8, 17
Jugendliche in Südafrika	22
Afrikanisches Trommeln	12, 17

Weltwärts	19
Lebensspiel Ruanda – Theaterstück	23

Fairer Handel

Grundkurs	28
Fair Geld anlegen	25
Zwischen Massenmarkt und Nische	20
Wein	29
Schokolade	10, 13, 26
Der Weg des Kaffees	21, 30
Faires Kochen	23, 30

Zukunftsfähigkeit/Ökologie

Klimawandel Bangladesch	16
Zukunftsfähiges Deutschland	18, 30
Nachhaltig und Gerecht?	21
Erneuerbare Energien	22

Eine-Welt-Arbeit/Globales Lernen

Fairtrade-Stadt werden	31
Fortbildung Schokolade	31
Der neue Freiwilligendienst	32
Workshop Fundraising	32
Vorbereitung Faire Woche 2011	33



Bildung auf Bestellung

Mit dem vorliegenden Programm stellen wir Ihnen unser Angebot an Seminar-Modulen vor. Ob Sie eine Veranstaltung für eine Jugend- oder Konfirmandengruppe suchen, eine Weiterbildung für Ihr Weltladenteam, einen Vortrag für Ihre Frauengruppe oder einen Referenten für den Unterricht: Wir bieten Ihnen für Ihre Interessen eine große Auswahl von Themen an. Sollten Sie trotzdem nicht Ihr Thema finden, sprechen Sie uns an. Wir bemühen uns, Ihnen weiterzuhelfen.

Zur Organisation

Wir kommen für den Vortrag bzw. das Seminar zu Ihnen oder Sie können die Räumlichkeiten der WERKSTATT EINE WELT für Ihre Veranstaltung nutzen. Bei Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen muss die Aufsichtspflicht durch den Veranstalter gewährleistet werden.

Zu den Kosten

In der Regel müssen die Fahrt- und ggfs. Sachkosten erstattet werden, bzw. die angegebenen Teilnehmerbeiträge im Programm. Sind keine Kostenbeiträge angegeben, fallen neben den Fahrt- und Sachkosten, bei Einzelveranstaltungen (bis 120 Minuten) in der Regel keine Honorarkosten an. Auf freiwilliger Basis können Sie dennoch gerne unsere Arbeit unterstützen.

Bei mehrstündigen und mehrtägigen Veranstaltungen (z. B. Projekttag- und wochen) erheben wir in der Regel ein Referentenhonorar. Bei kulturellen Angeboten (z. B. Lesungen, Theater etc.) bzw. bei Angeboten von freiberuflichen Referenten müssen die Veranstalter, die im Programm genannten Kosten übernehmen. Wir informieren Sie gerne über Fördermöglichkeiten. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und wir beraten Sie gerne.

Seminar-Module

Angebote für Kindergärten
und Grundschulen

Angebote für weiterführende Schulen
und Jugendarbeit

Angebote für die Erwachsenenbildung
in Kirchengemeinden und Gruppen

Fortbildungsangebote für
Multiplikator/-innen



Angebote für Kindergärten und Grundschulen

Zielgruppen:
Vorschulkinder,
Grundschüler/-innen

Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
nach Absprache

Wie spielen Kinder anderswo?

Da in den Industrieländern viele Kinder und Jugendliche täglich mehrere Stunden mit PC, Gameboy und Fernseher verbringen, entsteht für sie der Eindruck, dass nur mit diesen technischen Hilfsmitteln eine Freizeitgestaltung möglich ist. Wir wollen „über den Tellerrand“ hinaussehen, die Lebenssituation der Kinder in den sogenannten „Entwicklungsländern“ kennen lernen und uns von ihren Spielen inspirieren lassen.





Elegua trifft Hansen

Theateraufführung

Ein deutscher Flughafen, Grenzabfertigung: Der Kontrollbeamte Hansen will die Schauspielerin Kati Lopez aus Kuba mit ihren Theaterkoffern nicht einreisen lassen. Aber da mischt sich in die Auseinandersetzung vehement Elegua ein, eine afrokubanische Gottheit. Und aus den Koffern tauchen Figuren, Tücher, Häuser und Landschaften auf. Hansen findet sich plötzlich auf der karibischen Insel Kuba wieder, lernt den Sklavengungen Papito kennen und dessen verzweifelten Kampf um Freiheit und Gerechtigkeit für sich und seine Familie.

Ein emotionales und fantasievolles Schauspiel. Komödiantisch und mitreißend gespielt von zwei Schauspielern, mit Musik, Tanz und großen Theaterpuppen.

Zielgruppe:
Schüler/-innen
ab Klasse 3

Leitung:
Andreas Peckelsen
Dauer:
60 Minuten
Kostenbeitrag:
700,- € plus
Fahrkosten

Zielgruppe:
Schüler/-innen
ab Klasse 3

Leitung:
Angelika Pöppel
In Kooperation
mit „Bildung trifft
Entwicklung“
Dauer:
nach Absprache
Kostenbeitrag:
3,- € pro Person

Ein fairer Kick

Wo kommt eigentlich mein Fußball her?
Und was ich auch noch wissen wollte:
Wer hat denn meinen Fußball hergestellt
und wie? Wir gehen mit Detektiv Kugelrund
auf Forschungsreise, um dem Geheimnis des
Fußballs auf die Spur zu kommen. Aber Vor-
sicht: Es wird keine einfache Sache sein,
und es gibt auch ganz schön gemeine Aktio-
nen... Wir lösen mit Detektiv Kugelrund den
Fall des runden Leders!

Zielgruppen:
Vorschulkinder,
Grundschüler/-innen

Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
nach Absprache

An welchem Baum wächst Schokolade?

Süßes – gerade Schokolade – ist bei Kindern sehr
beliebt. Woher kommt die Schokolade und
wie leben die Kinder der Kakaobauern? Wir wer-
den eine Phantasiereise nach Afrika unterneh-
men, Schokolade selbst herstellen und anderes
mehr.





Ohne Wasser kein Leben

Wie kann das sein, dass es so viel regnet und doch die Wüsten immer größer werden? Stell dir vor, du müsstest all das Wasser, das du und deine Familie so am Tag verbrauchen, zu Fuß vom Brunnen holen! Hier wird experimentiert und ausprobiert! Und ein trockenes Ersatz-T-Shirt sollte auch dabei sein.

Zielgruppe:
Schüler/-innen
ab Klasse 2

Leitung:
Angelika Pöppel
In Kooperation
mit „Bildung trifft
Entwicklung“
Dauer:
nach Absprache
Kostenbeitrag:
2,- € pro Person

Kindsein in Afrika...

Elefanten, Giraffen – das wäre schön!

Wie leben Kinder im Kongo? Wie sieht ein kongolesischer Tornister aus? Ein Blick über den Tellerrand...

Zielgruppen:
Vorschulkinder,
Grundschüler/-innen

Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
nach Absprache

Warum ist die Banane krumm?

Wir begeben uns auf eine Erlebnisreise rund um die gelbe Frucht. Hier sind Detektive gefragt, denn es gibt viel herauszufinden, Abenteuer zu bestehen und einen kniffligen Fall zu lösen. Natürlich gehört auch eine ordentliche Stärkung mit dazu.

Zielgruppe:
Grundschüler/-innen
ab Klasse 3

Leitung:
Angelika Pöppel
In Kooperation
mit „Bildung trifft
Entwicklung“
Dauer:
nach Absprache
Kostenbeitrag:
3,- € pro Person

Zielgruppe:
Grundschüler/-innen

Leitung:
Arnd Dalbeck
Dauer:
4 Unterrichtsstunden
Kostenbeitrag:
200,- € plus
Fahrkosten

Afrikanisches Trommeln und Rhythmik

In diesem Workshop werden musikalische Übungen, Spiele und Bewegung dazu genutzt, rhythmische Sicherheit zu gewinnen. Diese erleichtert spielerisch das Lernen afrikanischer Rhythmen. Die Teilnehmer/-innen lernen die Grundschnitte des Trommelns und seine Regeln. Sie erleben schon nach kürzester Zeit die Schönheit zusammen Musik zu machen und tauchen in die reiche Welt der Perkussion ein. Instrumente werden gestellt.



Zielgruppen:
Vorschulkinder,
Grundschüler/-innen

Leitung:
Angelika Pöppel
In Kooperation
mit „Bildung trifft
Entwicklung“
Dauer:
geeignet als Thema
einer Projektwoche
Kostenbeitrag:
5,- € pro Person

Aminata – Ein Kinderleben in Westafrika

Aminata ist ein junges Mädchen und lebt in einem westafrikanischen Dorf. Dort ist vieles anders als bei uns. Wie wohnt Aminata? Wer gehört zur Familie? Geht Aminata in den Kindergarten/in die Schule? Was macht sie eigentlich den ganzen Tag? So vieles gibt es zu entdecken! Kommt mit und lasst uns mit Aminata essen, spielen, Musik machen; lasst uns mal in Aminatas Kleiderschrank schauen und noch viel mehr! Wer neugierig ist, ist hier genau richtig!

Angebote für weiterführende Schulen und Jugendarbeit

Angebote für Sekundarstufe I und Jugendarbeit (10-16 Jahre)

Schokolade – Speise der Götter

Schokolade gehört heute für viele Jugendliche fast zu den Grundnahrungsmitteln. Aber kaum jemand weiß etwas über Anbau, Produktion und Welthandel der Kakaobohnen.

Was wir vorhaben:

- Schokoladen-Parcours,
- Vorbereitung und Durchführung einer Befragung,
- Produktion selbst hergestellter Köstlichkeiten und
- Verkauf im Rahmen eines Schul- oder Gemeindefestes.



Zielgruppen:
Schüler/-innen Sekundarstufe I, Katechumenen und Konfirmanden

Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
nach Absprache

Reise einer Jeans

Hast du eine Idee, in wie vielen Ländern deine Jeans schon war, bevor sie in deinem Kleiderschrank eingezogen ist? Und was glaubst du, wie viele Hände an deiner Jeans mitgearbeitet haben? Komm mit auf eine spannende Entdeckungsreise rund um die Welt!

Zielgruppen:
Schüler/-innen Sekundarstufe I, Katechumenen und Konfirmanden

Leitung:
Angelika Pöppel
In Kooperation mit „Bildung trifft Entwicklung“
Dauer:
nach Absprache
Kostenbeitrag:
2,- € pro Person

Zielgruppe:
Schüler/-innen
ab Klasse 5

Leitung:
Andreas Peckelsen
Dauer:
90 Minuten
Kostenbeitrag:
500,- €
plus Fahrtkosten

Weltgeschichten

Theateraufführung

In seinem Theaterstück „Weltgeschichten“ berichtet der Schauspieler Andreas Peckelsen über seine Erlebnisse und Begegnungen in den Ländern Lateinamerikas, Asiens und Afrikas. Und er erzählt und spielt spannende Geschichten, kluge Märchen und komische



Erzählungen, die er während seiner Reisen zu hören bekam. So z. B. über Daudi, einen Straßenjungen aus Darressalam, der von zuhause weglief, weil sein Vater eine große Karriere für ihn vorsah.

Daudi träumte aber von ganz anderen Dingen. Der Schauspieler bietet auch eine theaterpädagogische Nachbereitung seines Stückes an.

Zielgruppen:
Schüler/-innen ab
Klasse 8, Konfirmanden

Leitung:
Angelika Pöppel
In Kooperation
mit „Bildung trifft
Entwicklung“
Dauer:
nach Absprache
Kostenbeitrag:
3,- € pro Person

Unser tägliches Brot gib uns heute

Bin ich arm? Bin ich reich? Was gehört eigentlich alles zum „täglichem Brot“? Wir steigen ein in die Überlegung, was jeder Mensch zum Leben haben sollte. Ist das nicht viel mehr als nur Brot? Es werden anhand diverser Artikel unseres täglichen Bedarfs verschiedene Aspekte von arm und reich beleuchtet, hinterfragt, analysiert und es werden Handlungsmöglichkeiten erarbeitet. Dabei geht es nicht nur um Lebensmittel, sondern auch um Handys, Kleidung usw.

Globales Lernen in der Schule

Globales Lernen ist eine pädagogische Antwort auf globale Entwicklungs- und Zukunftsfragen und Kernbestandteil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Im Juni 2007 hat die Kultusministerkonferenz (KMK) den Orientierungsrahmen *Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung* verabschiedet. Er ist das Ergebnis eines gemeinsamen Projekts der KMK und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). In dem von 2004 bis 2007 währenden Projekt kooperierten der Schulbereich mit den staatlichen Fachpartnern des Entwicklungsbereichs sowie mit Fachleuten aus Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik, Fachwissenschaften und Nichtregierungsorganisationen. Insgesamt möchte der Orientierungsrahmen die bisherigen Erfahrungen der entwicklungspolitischen Bildung und des Globalen Lernens aufgreifen, sie in eine Bildung für nachhaltige Entwicklung integrieren und Anschluss zu wichtigen Reformen der schulischen Bildung herstellen. Er soll als Orientierung bei der Entwicklung von Schulprofilen, der Gestaltung von Ganztagsprogrammen, der Qualitätssicherung und der Kooperation mit außerschulischen Partnern dienen. In der Fachöffentlichkeit hat der Orientierungsrahmen inzwischen weite Aufmerksamkeit gefunden. So ist die Arbeit mit dem Orientierungsrahmen Bestandteil des Maßnahmenkatalogs der UN-Dekade zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Im Folgeprozess gilt es nun, den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schule, Unterstützungssystemen und Lehrerbildung auf der Grundlage des Orientierungsrahmens weiter zu verankern.

www.globaleslernen.de



Zielgruppe:
Schüler/-innen
Sekundarstufe I

Leitung:
Angelika Pöppel
In Kooperation
mit „Bildung trifft
Entwicklung“
Dauer:
nach Absprache
Kostenbeitrag:
3,- € pro Person

Wen macht die Banane krumm?

Wir begeben uns auf eine Erlebnisreise rund um die Banane. Wie hängen die gelbe Frucht, Gesundheit, Geld und Gerechtigkeit zusammen? Ein Rollenspiel wird uns helfen, uns in diesem Gewirr zurechtzufinden. Bestimmt finden wir auch einen Ausweg! Ein Bananenquiz besonderer Art wartet auch noch auf euch!

Zielgruppe:
Schüler/innen und
Jugendliche ab Klasse 8

Leitung:
Gisela Bhatti
In Kooperation mit
NETZ Bangladesch
Dauer:
90 Minuten

„Land unter? Kopf in den Sand?“ Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Menschen in Bangladesch

Der Klimawandel ist für die Menschen in Bangladesch schon heute eine tägliche Herausforderung. Die Auswirkungen der Erderwärmung sind mehr als deutlich: Zunahme von Wirbelstürmen, Versalzung von Ackerland, verheerende Überschwemmungen an den Flüssen. Bangladesch ist eines der ärmsten Länder der Erde und die Menschen dort tragen keine Schuld an dem, was ihnen geschieht, doch sie kämpfen dagegen an, Tag für Tag mit bloßen Händen. Der kurzweilige Vortrag zum Mitmachen und Mitdenken beruht auf konkreten Erfahrungen der Entwicklungsorganisation NETZ Bangladesch, den Berichten des Weltklimarates und Gesprächen mit betroffenen Jugendlichen und Erwachsenen.



Fußball ist unser Leben

Fußball ist unser Leben, sagen die Menschen in Sialkot, einer Stadt in Pakistan, in der mehr als 80 Prozent aller weltweit verkauften Fußbälle produziert werden. Wir gucken uns die Arbeit eines Nähers in einer Ballwerkstatt an und zerlegen einen Fußball in seine Einzelteile, um dem Geheimnis seines Innenlebens auf den Grund zu kommen.



Zielgruppen:
SchülerInnen
Sekundarstufe I,
Jugendgruppen
Leitung:
Hendrik Meisel
Dauer:
60 - 90 Minuten
Kostenbeitrag:
3,- € pro Person

Wie spielen Kinder anderswo?

Beschreibung siehe Seite 8

Zielgruppe:
Schüler/-innen
Klasse 5 + 6

Afrikanisches Trommeln und Rhythmik

Beschreibung siehe Seite 12

Zielgruppe:
Schüler/-innen
Sekundarstufe I

Angebote für weiterführende Schulen und Jugendarbeit

Angebote für Sekundarstufe II und Jugendarbeit (ab 16 Jahren)

Zielgruppen:
Jugendgruppen, Junge Erwachsene, Schüler/-innen Sekundarstufe II

Leitung:
Peter Bednarz
Dauer:
45 - 90 Minuten

Fit und Fair? Hinter den Kulissen der Sportartikelindustrie

Wer liebt sie nicht, die Sneakers mit den Streifen oder den schnellen Tieren? Adidas, Puma, Nike & Co. sind in. Doch wie sieht es hinter der glatten Fassade der Labels aus? Wo und wie wird unsere Sport- und Streetwear produziert? Was ist ein „Sweatshop“? Das Seminar schaut hinter die Kulissen der Sportartikelindustrie.

Zielgruppe:
Schüler/-innen
Sekundarstufe II

Leitung:
Martin Domke
Dauer:
45 - 90 Minuten

Ist Deutschland zukunftsfähig?

Eine dicke Studie will es wissen: Wie zukunftsfähig ist Deutschland in einer globalisierten Welt? Auch wer die 656 Seiten nicht alle durchlesen will oder kann, stellt sich doch die Frage nach den Auswirkungen unseres heutigen Lebensstils im Blick auf zukünftige Generationen. Schon unsere Kinder werden die dramatischen Auswirkungen zu spüren bekommen: Hunger, Dürre, Überschwemmungen, Fluchtbewegungen weltweit, die unser Leben völlig verändern werden. Oder doch nicht? Alles nur Panikmache? Wo sind die Lösungsansätze? Wie sieht eine zukünftige Weltarchitektur aus, welche Rolle spielt Deutschland darin und welche Rolle sollten wir heute schon spielen?

Raus für ein Jahr! Lust auf einen Freiwilligendienst in einem Entwicklungsprojekt im Ausland?

Seit 2008 gibt es den Freiwilligendienst „weltwärts“. Er soll es jungen Menschen, unabhängig von ihrer finanziellen Situation, ermöglichen im Ausland in Entwicklungsprojekten zu arbeiten. Wer Lust hat ein Jahr lang die Perspektive zu wechseln, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und das Leben in anderen Kulturen kennenzulernen ist hier genau richtig. Das Seminar informiert über die Möglichkeiten und Richtlinien des weltwärts-Programms und stellt mögliche Einsatzplätze vor!

Kaffee statt Koka – Erkundungen in Kolumbien Theaterraufführung

„Bewaffnet“ mit Fotoapparat, Aufnahmegerät und Notizblock war der Schauspieler Andreas Peckelsen auf Erkundung in Kolumbien. In „Kaffee statt Koka“ spielt er seine Erlebnisse spannend, informativ und



authentisch in Worten, Bildern und Klängen. Er berichtet von politischer und sozialer Gewalt, von mutigen Menschenrechtsaktivisten und Theatermachern. Und er erzählt von Bauern und ihrer Kooperative „Nuevo Futuro“, die eine Zukunft ohne Koka und Gewalt wollen und ihren Kaffee an faire Partner an Rhein und Ruhr verkaufen.

Zielgruppen:
Berufsschüler und junge
Menschen bis 28 Jahre
mit abgeschlossener
Berufsausbildung

Leitung:
Susanne Nieländer
Dauer:
45 - 90 Minuten

Zielgruppe:
Schüler/-innen
Sekundarstufe II

Leitung:
Andreas Peckelsen
Dauer:
80 Minuten
Kostenbeitrag:
500,- € plus
Fahrkosten

Zielgruppe:
Jugendgruppen
Junge Erwachsene,
Schüler/-innen
Sekundarstufe II
Leitung:
Peter Bednarz
Dauer:
60 - 90 Minuten

Ist die Welt jetzt gerettet? **Fair Trade zwischen Massenmarkt und Nische**

Die Anfänge des Fairen Handels waren eine Revolution. Nichts Geringeres als ein alternatives Wirtschafts- und Handelssystem sollte die Beziehungen auf der Welt gerechter gestalten. Inzwischen sind Lidl, Nestlé & Co. selbst Akteure im Fairen Handel. Müssen wir nun von den Multinationalen Konzernen lernen? Was sind die Perspektiven im Fairen Handel? Welche Möglichkeiten haben wir aktiv zu werden?

Zielgruppe:
Schüler/-innen
Sekundarstufe II
Leitung:
Martin Domke
Dauer:
45 - 90 Minuten

Kongo – Land der Widersprüche

Die Demokratische Republik Kongo ist ein Land der Widersprüche. Unter der Erde schlummern die größten Bodenschätze Afrikas, Erdöl-, Gold- und Diamantenvorkommen, Kupfer, Uran, Zinn und Coltan. Gleichzeitig gehört es zu den ärmsten und politisch instabilsten Ländern der Welt. Insbesondere der Ostkongo ist immer noch Schauplatz von kriegerischen Auseinandersetzungen um Macht und Rohstoffe. Welche Chancen hat dieses afrikanische Land angesichts dieser Herausforderungen? Welche Art von Hilfe ist in dieser Situation überhaupt angemessen? Für den Unterricht bieten sich folgende Anknüpfungspunkte:

- Der Kolonialismus und seine Folgen
- Grundfragen der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit
- Die Rolle von Korruption und Kriegsökonomie

Der Weg des Kaffees vom Strauch bis in die Tasse

Interaktive Mitmachausstellung

Wie kommt der Kaffee vom Strauch in die Tasse? Ein interaktiver Kaffeeparcours informiert die Teilnehmer und Teilnehmerinnen über die Bedingungen des Kaffeeanbaus, über die Verarbeitung und Vermarktung des Kaffees und die Situation im Welthandel rund um das Schwarze Gold. Auf dem eigenen Weg durch den Parcours werden diese und andere Prozesse für jede/n erlebbar und die Lage der in der Kaffeeproduktion Beschäftigten nachvollziehbar: Das Sortieren der Bohnen, das Tragen eines Kaffeesacks, die Schwankungen des Weltmarktpreises, das Rösten und Mahlen des Kaffees... Und natürlich gibt es auch Gelegenheit, die eigene Tasse „fair gehandelten“ Bio-Kaffees zu kochen und zu genießen.

Zielgruppen:
Schüler/-innen
Sekundarstufe II,
Jugendgruppen

Leitung:
Markus Heißler
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
60 - 90 Minuten
Ort:
WERKSTATT
EINE WELT

Wie viel Nachhaltigkeit darf's denn sein? Über Gerechtigkeit und Unternehmensver- antwortung

In der Werbung geben sich inzwischen fast alle Unternehmen „grün“ und „fair“. Der Vorteil liegt auf der Hand: Produkte können teurer verkauft werden und wir haben ein gutes Gewissen. Doch was heißt das eigentlich? In diesem Workshop werden nicht die Produkte untersucht, sondern es wird herausgefunden, was unser Verständnis von „Gerechtigkeit“ ist und diese Folie auf die Nachhaltigkeitsberichte ausgewählter Unternehmen gelegt. Das Ergebnis ist offen und soll in einer Abschlussrunde diskutiert werden. Dieser Workshop wird kein „richtig“ oder „falsch“ liefern, kann aber Methoden zur Entscheidungsfindung erarbeiten.

Zielgruppen:
Schüler/-innen an
Berufskollegs, Ober-
stufenkurse Religion/
Sowi/Wirtschaft

Leitung:
Peter Bednarz
Dauer:
45 - 90 Minuten

Zielgruppe:
Schüler/-innen
Sekundarstufe II

Leitung:
Dr. Rita Schäfer
Dauer:
5 - 6 Unterrichtsstunden
Kostenbeitrag:
nach Absprache

Kinder und Jugendliche in Südafrika Projekttag

Der Alltag von Kindern und Jugendlichen in Südafrika bietet Jugendlichen hier in Deutschland Einblicke in das Erwachsenwerden von Gleichaltrigen im Land der Fußballweltmeisterschaft 2010. Anhand südafrikanischer Dokumentationsfilme, Fotos und anderer Bild- und Tonmaterialien werden eigene Zukunftspläne von Jugendlichen und Bereiche der Jugendkultur vorgestellt. Außerdem werden Probleme wie HIV/AIDS und das Erbe der Apartheid veranschaulicht. Die Schülerinnen und Schüler werden mit südafrikanischen Medien z. B. zur AIDS-Aufklärung arbeiten und Berichte von Kindern und Jugendlichen, die gegen das Apartheidregime gekämpft haben, kennen lernen.

Zielgruppen:
kirchliche Jugendgruppen,
MitarbeiterInnen
in der Jugendarbeit

Leitung:
Peter Bednarz
Dauer:
45 - 90 Minuten

Powered by Heaven! **Erneuerbare Energien in der Jugendarbeit**

Die Evangelische Kirche von Westfalen forderte bei ihrer Landessynode 2009 den CO₂-Ausstoß bis 2025 erheblich zu reduzieren und bis 2050 zum Null-Emittenten zu werden. Die Evangelische Jugend von Westfalen initiierte daraufhin eine Öko-Strom-Wechselwoche und veröffentlichte die Broschüre „Powered by Heaven“ als ihren Beitrag. Dieses Seminar setzt sich mit dem Themen „Erneuerbare Energien“ und „Mobilität“ auseinander und gibt praktische Tipps, wie Energie gespart werden kann und mit welchen Schritten die eigenen Einrichtungen auf Ökostrom umgestellt werden können.

Lebensspiel – Erkundungen in Ruanda

Theateraufführung

Das multimediale Theaterstück „Lebensspiel“ basiert auf Rechercheisen von Andreas Peckelsen nach Ruanda. Das Stück zeigt Begegnungen mit Schauspielern der ruandischen Organisation RAPP, die versuchen, durch Theaterstücke und Diskussionen Menschen die Gefahr von HIV/AIDS zu aufzuzeigen und gleichzeitig Dorfgemeinschaften davon zu überzeugen, infizierte Kranke nicht auszugrenzen. Einige der Schauspieler erlebten als Kinder den gewalttätigen Genozid 1994, der Ruanda traurige Berühmtheit verschaffte. Vor Jahren haben andere mit ihrem Leben und dem ihrer Familien gespielt, jetzt, als junge Erwachsene, arbeiten sie für Versöhnung im Land – und in Theaterstücken spielen sie für ein besseres Leben.

Zielgruppe:

Schüler/-innen

Sekundarstufe II

Leitung:

Andreas Peckelsen

Dauer:

80 Minuten

Kostenbeitrag:

500,- €

plus Fahrkosten

Faires Kochen mit Gruppen

Fair-African-Curry oder Quinuabratling in Chilisauce mit Mangocreme klingt nicht nur gut, sondern ist auch lecker. Ein solches Zwei-Gänge-Menu mit vielen fairen Produkten steht am Ende dieses Workshops auf dem Tisch. Alle sind an der Zubereitung beteiligt und erhalten interessante Informationen über Produzenten und Länder aus denen die Produkte kommen.

Zielgruppe:

Jugendgruppen

(10 bis 12 Personen)

Leitung:

Hendrik Meisel

Dauer:

120 Minuten

Kostenbeitrag:

6,- € pro Person



Angebote für die Erwachsenenbildung in Kirchengemeinden und Gruppen

Zielgruppe:
Erwachsene,
Frauengruppen

Leitung:

Gabriele Stückemann

Dauer:

60 - 90 Minuten

Vorbereitung Weltgebetstage 2011/2012 Chile und Malaysia

Der Weltgebetstag ist eine große internationale ökumenische Basisbewegung. In mehr als 170 Ländern der Erde wird am ersten Freitag im März der gleiche Gottesdienst gefeiert. In diesem Jahr haben Frauen aus Chile die Liturgie geschrieben und ihr den Titel „Wie viele Brote habt ihr?“ gegeben – eine wunderbare Möglichkeit für uns, mehr über dieses Land an der Westküste Lateinamerikas zu erfahren. 2012 werden Frauen aus Malaysia die Gestaltung übernehmen. Die Vorbereitungsseminare informieren über beide Länder, ihre reizvollen Landschaften, ihre wechselvolle Geschichte, den Zusammenhalt der Menschen, aber auch über die drängenden sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Probleme.



Oikocredit – in Menschen investieren Geld fair anlegen!

Die ökumenische Entwicklungsbank Oikocredit ist der größte private Geber von Mikrokrediten weltweit. Das, was diese Bank einzigartig macht, ist ihr hehres Ziel: Armut in der Welt zu bekämpfen. Denn hier stehen die Menschen im Mittelpunkt und kein Aktienkurs oder kurzfristige Gewinne für die Geschäftsführung. Nie waren so viele Vereine, Kirchengemeinden und Privatpersonen Mitglied wie heute. Worin liegen der Reiz und der Gewinn? Dieser Vortrag mit anschließendem Gespräch richtet sich an Teams und Entscheider von Weltläden, Vereinen und Kirchengemeinden, die gerne erfahren möchten, ob diese Form der Geldanlage etwas für sie ist und die dazu all ihre Fragen loswerden möchten.



Zielgruppe:
Erwachsenengruppen

Leitung:
Gisela Bhatti
Dauer:
60 - 90 Minuten

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen

Informationen zur Flüchtlingsthematik

Boatpeople, Schlepperkriminalität, Zuwanderungsgesetz – die Überschriften in den Tageszeitungen sind voll von solchen und ähnlichen Schlagwörtern. Zu selten wird dabei erwähnt, dass sich hinter jedem dieser Schlagwörter menschliche Schicksale verbergen. Warum fliehen Menschen aus ihrer Heimat? Wie können sie es in Deutschland schaffen, einen Alltag zu meistern, der von einem bürokratischen, nicht durchschaubaren Asylverfahren, der zwangsverordneten Unterbringung in Sammellagern, einer unzureichenden medizinischen Versorgung und einem de facto existierenden Arbeitsverbot geprägt ist?

Zielgruppen:
Erwachsene und
Jugendliche ab
16 Jahren
(ab 10 Personen)

Leitung:
Karl-Heinz Hoffmann
Dauer:
60 - 120 Minuten

Zielgruppen:
Erwachsene, Jugendliche ab 16 Jahren

Leitung:
Katja Jähnel/
Renate Hildburg
Dauer:
60 - 90 Minuten

Menschenhandel – Moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert

Menschenhandel ist sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen und Zwang in die Prostitution und ausbeuterische Arbeitsverhältnisse. Angeworben durch Freunde und Bekannte werden die Frauen mit Versprechungen auf Arbeit und einen raschen Wohlstand nach Deutschland gelockt und gewaltsam in die Prostitution oder andere ausbeuterische Arbeitsverhältnisse gebracht. Ohne Sprachkenntnisse, ohne Papiere, ohne Geld und ohne Kontakte nach außen sind sie auf Hilfe der Polizei, von Freiern oder anderen Personen angewiesen, um ihre Zwangslage zu beenden. Der Vortrag informiert über Gewalt an Frauen und Mädchen in unserem Land, gibt einen Einblick in das Leben und die Perspektiven, die Wünsche und Träume einer Opferzeugin.

Zielgruppen:
Erwachsenengruppen
(ab 8 Personen)

Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
60 - 90 Minuten
Kostenbeitrag: 1,- €
pro Person

Schokolade – Speise der Götter

Vortrag mit Verkostung

Schokolade ist zum ganz unspektakulären Konsumgut geworden und landet regelmäßig in den Einkaufskörben. Trotzdem weiß kaum jemand genaueres über Anbau, Produktion und Welthandel der Kakaobohne. In Zusammenhang mit dem Vortrag wird fair gehandelte Schokolade vorgestellt und darf probiert werden.



Nachbarschaft mit anderen Religionen in einer globalisierten Welt

Das Zusammenwachsen der Welt bringt uns in eine größere Nähe zu anderen Religionen und Weltanschauungen. Die Beschäftigung mit ihnen macht Entsprechungen mit und Unterschiede zum eigenen Glauben deutlich. Der Vortrag gibt einen ersten Überblick über die abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam und leitet zum Nachdenken über den eigenen religiösen Standpunkt an.

Zielgruppe:
Erwachsenengruppen
Leitung:
Gabriele Stückemann
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
60 - 90 Minuten

Partnerschaft zwischen Herne und Bukavu – Herausforderungen für beide Seiten?

„Hilfe zur Selbsthilfe“ lautet das Stichwort, wenn es um partnerschaftliche Beziehungen geht. Besser wäre es, Selbsthilfe zu fördern, die bereits geschieht. In unserem Partnerkirchenkreis Bukavu im Osten der Demokratischen Republik Kongo gibt es viele Arten von Selbsthilfe durch Kirchengemeinden, Gruppen und Initiativen. Die Partnerschaft zu Bukavu besteht seit über 30 Jahren. Was hat sich verändert in dieser Zeit? Warum ist die Partnerschaft eine Chance für uns und für die Partnerkirche in Afrika? Was können wir tun? Und was sollten wir lernen? Angesichts der zunehmenden Herausforderungen in einer globalisierten Welt und auch angesichts des Krieges im Ostkongo sollen diese Fragen mit den Teilnehmenden erörtert werden.

Zielgruppen:
Erwachsenengruppen
wie Männerkreise
und Frauenhilfen/
abendkreise
Leitung:
Martin Domke
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
60 - 90 Minuten



Zielgruppe:
Erwachsenengruppen

Leitung:
Markus Heißler
Dauer:
60 - 90 Minuten

Grundkurs Fairer Handel

Was ist fair beim Fairen Handel? Wo kommen die Produkte her? Was hat es mit den verschiedenen Handelsorganisationen auf sich? Wer verdient daran? Welche Qualität haben die Produkte? Fair und Bio – Das Gleiche? Das sind nur einige der Fragen, die sehr häufig zum Thema Fairer Handel gestellt werden. In diesem Kurzseminar sollen sie beantwortet werden.



Zielgruppen:
Erwachsene, Jugendliche ab 16 Jahren

Leitung:
Katja Jähnel
Renate Hildburg
Dauer:
60 - 90 Minuten

Wo die Liebe Grenzen hat – Heiratsmigrantinnen in Deutschland

Wenn sich zwei Menschen lieben, dann können sie heiraten und eine Familie gründen. Sie können es durch Trennung und Scheidung beenden, wenn es dann doch irgendwann nicht mehr so klappt. Alles ganz einfach, wenn man Deutscher ist. Anders bei binationalen Ehen. Hier ist der ausländische Partner in den ersten 2 Jahren der Ehe bezüglich seiner Aufenthaltserlaubnis komplett abhängig vom Wohl und Weh des deutschen Partners. Angekündigt hat die Bundesregierung nun sogar, diese Frist auf 3 Jahre zu erhöhen. Für alle Vertreter der Opfer häuslicher Gewalt ist das ein Skandal, denn eine Beendigung der Ehe während dieser Zeit bedeutet eine sofortige Beendigung des Aufenthaltes in Deutschland.

Ob Rot, ob Weiß oder Rosé

Vortrag mit Weinprobe

Weinliebhaber/-innen beschränken sich längst nicht nur auf deutsche Weine, sondern sind global orientiert. Der Vortrag beleuchtet Fakten und Hintergründe des Weinanbaus in Chile und Südafrika, ohne die Situation der Arbeiterinnen und Arbeiter auszuspargeln. Er zeigt am Beispiel fair gehandelter Weine auf, dass sich das Eintreten für sozial gerechte Arbeits- und Lebensbedingungen und Qualität gut ergänzen können. Bei der anschließenden Weinprobe können sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer davon persönlich überzeugen.



Zielgruppen:
Erwachsenengruppen
(ab 10 Personen)
als Einstieg ins Thema
„Fairer Handel“

Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Hendrik Meisel
Dauer:
120 Minuten
Kostenbeitrag:
8,- € pro
Person

Spielzeug, das Freude macht

Im Spiel bereiten sich Kinder auf das Leben vor. Gutes Spielzeug ist daher von großer Bedeutung. Die Erwachsenen haben beim Spielzeugkauf das Wohl ihrer Kinder immer im Auge. Spielzeug kann aber auch krank machen, wie die vielen Rückrufe bewiesen haben. Was für Kinder in den Industrieländern gefährlich ist, ist es auch und besonders beim Fertigungsprozess in China. Welche Möglichkeiten haben Käufer/-innen, die Arbeitsbedingungen der Arbeiter und Arbeiterinnen in den Produktionsfabriken positiv zu beeinflussen? Je nach Absprache besteht die Möglichkeit, ein „Elterncafé“ oder einen Elternabend zum Thema durchzuführen.

Zielgruppen:
Eltern und Großeltern,
Kindertagesstätten

Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
nach Absprache



Zielgruppen:
Erwachsenengruppen
(ab 10 Personen)

Leitung:
Hendrik Meisel
Dauer:
120 Minuten
Kostenbeitrag:
3,- €/Person

Kaffee – Vom Strauch in die Tasse

Wie kommt der Kaffee vom Strauch in die Tasse? Der Vortrag informiert sowohl über die Bedingungen des Kaffeeanbaus, als auch über die Verarbeitung sowie die Vermarktung des Kaffees.

Durch interaktive Elemente wird der Weg des Schwarzen Goldes erlebbar: Das Sortieren der Bohnen, die Schwankungen des Weltmarktpreises, das Mahlen des Kaffees... Und natürlich gibt der Abend auch Gelegenheit, die eigene Tasse „fair gehandelten“ Bio-Kaffees zu rösten, zu kochen und zu genießen.

Zielgruppe:
Erwachsenengruppen
(10 bis 12 Personen)

Faires Kochen in Gruppen

Beschreibung siehe Seite 23

Zielgruppe:
Erwachsenengruppen

Kongo – Land der Widersprüche

Beschreibung siehe Seite 20

Zielgruppen:
Erwachsenengruppen
wie z. B. Männerkreise
und Frauenhilfen/
-abendkreise, politische
Gremien

Ist Deutschland zukunftsfähig?

Beschreibung siehe Seite 18

Fortbildungsangebote für Multiplikator/-innen

Wir werden „Fairtrade-Stadt“!

In 20 Ländern weltweit bewerben sich Städte um den Status „Fairtrade-Stadt“. Seit 2009 können auch deutsche Kommunen diesen Titel erreichen, wenn es ihnen gelingt, den Fairen Handel in den lokalen Strukturen zu verankern. Der Vortrag informiert über die Hintergründe, Ziele und Kriterien der „Fairtrade Towns“ und wie die eigene Kommune eine werden kann.

Zielgruppen:
Engagierte aus Weltläden, Eine-Welt-Gruppen, Kommunalverwaltungen, Parteien
Leitung:
Markus Heißler
Dauer:
60 - 120 Minuten



Fortbildung Schokolade

Biologische Grundlagen, Anbauvoraussetzungen, Vorstellung des Schoko-Parcours, Bedeutung des Fairen Handels für die Produzenten.

Zielgruppen:
Lehrer/-innen,
Erzieher/-innen,
Weltladenmitarbeiter/-innen
Leitung:
Petra Stach-Wittekind
Dauer:
120 Minuten bzw.
nach Absprache
Kostenbeitrag:
nach Absprache

Zielgruppen:
Organisationen der
Eine-Welt-Arbeit und
Migranten-Selbstorga-
nisationen

Leitung:
Susanne Nieländer
Dauer:
60 Minuten

Der neue Freiwilligendienst „weltwärts“ – Eine Chance für Eine-Welt-Organisationen?!

Sie würden gerne am „weltwärts“-Programm teilnehmen? Verfügen aber nicht über die personellen Ressourcen sich als Entsendeorganisation anerkennen zu lassen und den Einsatz durchzuführen? Sie arbeiten in Ihrer Organisation mit jungen Menschen zusammen, die gerne einen Freiwilligendienst mit „weltwärts“ machen würden? Wir informieren Sie über die Möglichkeiten und Richtlinien von „weltwärts“ und über unser Angebot. Mit Ihrer Unterstützung kann das Eine Welt Netz NRW für Sie die Entsendung übernehmen.

Zielgruppen:
Eine-Welt-Foren und
Netzwerke, Migranten-
organisationen

Leitung:
Markus Heißler
Dauer:
90 - 120 Minuten

Mehr möglich machen! Finanzierung von Eine-Welt-Arbeit

Der Workshop stellt die aktuellen Fördermöglichkeiten vor, z. B. vom Entwicklungsministerium (BMZ), dem Land NRW, den Kirchen etc. und gibt Anstöße für die Entwicklung von eigenen Fundraisingkonzepten.



Vorbereitung Faire Woche 2011

Die Faire Woche findet vom 16.-30. September 2011 statt. Im Workshop werden Methoden und Materialien zur Gestaltung der Aktionswoche vorgestellt, überlegt wie lokale Kooperationspartner eingebunden werden können u. a. mehr.

Zielgruppen:
Aktive in Weltläden,
Aktionsgruppen, Eine-
Welt-Foren u. a.

Leitung:
Markus Heißler
Dauer:
90 - 120 Minuten



Kontakt:
Markus Heißler
Eine Welt Zentrum
Overwegstraße 31
44625 Herne
Tel. 02323/99497-15
Fax 02323/99497-11
mheissler@kk-ekvw.de
www.ewz-herne.de

Regionalstelle entwicklungs- politische Bildung im Mittleren Ruhrgebiet

Die Regionalstelle unterstützt das bürger-schaftliche Engagement von Eine-Welt-Gruppen in der Region Mittleres Ruhrgebiet. Die Region umfasst die Städte Bochum, Herne und Gelsenkirchen sowie den Landkreis Recklinghausen.

Die Regionalstelle

- unterstützt den Aufbau und Erhalt lokaler Eine-Welt-Zentren und Netzwerke
- macht Beratungs- und Qualifizierungsangebote für MultiplikatorInnen
- unterstützt die Lobbyarbeit lokaler Akteure
- wirkt als Multiplikator für Eine-Welt-Themen und Kampagnen in der Region
- fördert die Vernetzung

Die Regionalstelle bietet folgende Dienstleistungen an

- die WERKSTATT EINE WELT als Lernort und Treffpunkt
- Fortbildungsangebote für MultiplikatorInnen
- einen regionalen Eine-Welt-Newsletter mit Veranstaltungshinweisen und wichtigen Informationen
- die Mediothek mit umfangreichen Leihmöglichkeiten
- die Vermittlung von ReferentInnen und ExpertInnen
- Beratung bei Bildungsprojekten, Kampagnen und Aktionen

Die Arbeit der Regionalstelle wird über das Eine Welt Netz NRW von der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen gefördert.

Mediothek

Die Mediothek der WERKSTATT EINE WELT bietet einen umfangreichen Bestand an Büchern, Broschüren, Videos, DVD's, Dia-Serien, Spielen, usw. für die Bildungsarbeit.

Die thematischen Schwerpunkte sind:

- Afrika, Asien, Lateinamerika
- Entwicklungspolitik
- Globales Lernen
- Nachhaltige Entwicklung
- Frieden, Umwelt, Religion

Darüber hinaus verleiht die Mediothek entwicklungspolitische Lernmodelle, Ausstellungen und Projektkisten zu folgenden Themen:

- Kaffee
- Gewürze
- Kokos
- Fußball
- Indien
- Afrika
- Lateinamerika
- Klima
- Nicaragua

Kontakt:
WERKSTATT
EINE WELT
Eine Welt Zentrum
Overwegstraße 31
44625 Herne
Tel. 02323/99497-0
info@werkstatt-
eine-welt.de

Ausleihe/Beratung:
nach Absprache



Kontakt:

Overwegstraße 31

44625 Herne

Tel. 02323/99497-0

ewz-info@kk-ekvw.de

www.ewz-herne.de



Eine Welt Zentrum Herne

Arbeitsstelle für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

Seit 35 Jahren am Ball für die Menschenrechte: Das Eine Welt Zentrum arbeitet seit 1976 an den Fragen nach Gerechtigkeit, bei uns und weltweit. Apartheidpolitik in Südafrika, Nachrüstungsdebatte Anfang der 80er Jahre, 10 Jahre Krieg im Kongo, bundesdeutsche Flüchtlingsverhinderungspolitik – viele brisante Themen und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft stehen im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Dabei sind Standfestigkeit und Kreativität gefragt. Ob Menschenhandel oder Friedensarbeit, Beratung von Flüchtlingen oder Eine-Welt-Arbeit: Wir sind Anlaufstelle für Fragen der Menschenrechte. Durch Beratung und Bildungsarbeit in Schulen, Gemeinden, Gruppen und Institutionen bieten wir konkrete Hilfe, aber auch intensive Auseinandersetzung mit den überlebenswichtigen Themen unserer Zeit.

Einige unserer Arbeitsbereiche:

Beratungsstelle für Migrantinnen

Regionalstelle Entwicklungspolitische Bildung

Werkstatt Eine Welt

Jugend und Eine Welt

Flüchtlingsreferat

Partnerschaftsarbeit

Menschenrechtskampagnen

Gemeindenkommunikation

Hinter diesen Stichworten stehen viele Menschen, die sich tagtäglich für mehr Gerechtigkeit bei uns und weltweit einsetzen. Was wir heute erreichen, lässt morgen auch unsere Kinder leben. Dafür treten wir ein!

Mitarbeit, Kooperation und Praktika

Kontakt:
WERKSTATT
EINE WELT
Markus Heißler
Tel. 02323/99497-15
mheissler@kk-ekvw.de

Die WERKSTATT EINE WELT ist offen für weitere Kooperationspartner, seien es Bildungsträger, Gemeinden, kirchliche Einrichtungen, Eine-Welt-Organisationen und Einzelpersonen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Angebote haben, die zu unserem Profil passen.

Einer der besten Wege, um die Arbeit der WERKSTATT EINE WELT kennen zu lernen und zu unterstützen, ist ein Praktikum im Eine Welt Zentrum Welt Herne. Die Praktika dauern mindestens drei Monate (in Ausnahmefällen zwei Monate), ein Gehalt kann hierfür leider nicht gezahlt werden. Auch eine stunden- oder tageweise Mitarbeit ist möglich. Es sollte das Interesse vorhanden sein, eigenständig Projekte durchzuführen. Sie sind interessiert, dann schicken Sie uns bitte eine E-Mail mit Lebenslauf, Interessenschwerpunkt und dem gewünschten Datum des Praktikums.



Träger und Förderer

Die WERKSTATT EINE WELT des Eine Welt Zentrums Herne ist eine Einrichtung des Ev. Kirchenkreises Herne. Die Arbeit der Werkstatt wird ermöglicht durch die Unterstützung des Amts für Mission, Ökumene und Weltverantwortung der Evangelischen Kirche von Westfalen, dem Evangelischen Entwicklungsdienst und der Stiftung blue planet.



Stiftung blue planet

Kontakt:
Stiftung blue planet
Overwegstraße 31
44625 Herne
Tel. 02323/99497-0
ewz-info@kk-ekvv.de

Die Erde als Lebensraum für Menschen, Pflanzen, Tiere. Schön und doch bedroht. Durch Reichtum, der nicht gerecht verteilt ist. Durch Macht, die nur Wenige über Viele ausüben, durch die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen, durch ein Wirtschaftssystem, das Menschen global in die Abhängigkeit führt. Was wird aus der Zukunft unserer Kinder und der Kinder dieser Erde? Die Stiftung blue planet will die Arbeit für mehr Gerechtigkeit fördern. Sie wurde gegründet, um die Arbeit des Eine Welt Zentrums Herne zu unterstützen. Darüber hinaus will sie helfen, Bewusstsein zu schaffen, informieren und herausfordern. Damit Ideen, die dem blauen Planeten zum Überleben helfen, nicht in der Schublade bleiben.

In diesem Sinne fördert blue planet:

- die Arbeit des Eine Welt Zentrums Herne
- Einsatz für Gerechtigkeit weltweit
- aktive Umweltschutzarbeit in Kirchengemeinden und Initiativen
- Kampagnen und Aktionen
- Menschen, die sich für Gerechtigkeit einsetzen

Spendenkonto:

Kirchenkreis Herne

Konto-Nummer:

200 1142 049

KD-Bank Duisburg

Bankleitzahl:

350 601 90



Unsere Referentinnen und Referenten

Gisela Bhatti

Referentin für entwicklungspolitische Bildung

Peter Bednarz

Koordinator Jugend und Eine Welt,
Evangelische Jugend von Westfalen/Eine Welt
Zentrum, Herne

Arnd Dalbeck

Perkussionist und Musikpädagoge

Renate Hildburg

Fachberaterin, Beratungsstelle für
Migrantinnen und Fachberatungsstelle für
Opfer von Menschenhandel, Herne

Karl-Heinz Hoffmann

Flüchtlingsreferent im Kirchenkreis Herne

Katja Jähnel

Fachberaterin, Beratungsstelle für
Migrantinnen und Fachberatungsstelle für
Opfer von Menschenhandel, Herne

Hendrik Meisel

Referent für entwicklungspolitische Bildung

Susanne Nieländer

Koordinatorin Pro Weltwärts NRW,
Eine Welt Netz NRW

Andreas Peckelsen

Schauspieler

Angelika Pöppel

Referentin für Entwicklungs-
zusammenarbeit

Dr. Rita Schäfer

Ethnologin und Autorin

Unsere Ausstellungen

Velo Global – Mit dem Fahrrad in die Zukunft – weltweit

Die Ausstellung informiert über die Ursachen und Folgen des Klimawandels, die wichtige Rolle der Klimaschutzmaßnahmen für die Armutsbekämpfung in der ganzen Welt und stellt das Fahrrad als eine klimafreundliche Alternative zum Auto dar. Außerdem werden die weltweite Bedeutung und Vielfältigkeit des Fahrrads mit Hilfe von Bildern und Beispielen aus unterschiedlichsten Orten der Welt gezeigt. In der Begleitbroschüre werden die aufgegriffenen Themen vertieft und mit zusätzlichen Beispielen bereichert. Die Ausstellung besteht aus acht DIN-A2-Plakaten.



Bukavu – Kongo – Afrika

Sie informiert mit Texten und Bildern über den Kongo, seine Geschichte, die Geografie, die Partnerschaft mit Bukavu und deren Herausforderungen sowie über Klimawandel und Hunger. Die Ausstellung besteht aus zehn aufrollbaren Aufstellern. Diese können beliebig miteinander kombiniert und auch einzeln genutzt werden.



Darüber hinaus können noch zu weiteren Themen (z. B. Orangensaft, Spielzeug, ...) Ausstellungen entliehen werden.

Bei Abholung ist die Entleihe kostenlos.

Anfahrt

Mit dem ÖPNV

Vom Bahnhof Herne mit der U-Bahn 35 (Richtung Hustadt/Querenburg) oder vom Hauptbahnhof Bochum ebenfalls mit der U-Bahn 35 (Richtung Schloß Strünkede) bis zur Haltestelle „Hölkeskampring“. Ausgang „Hölkeskampring“ und dann den Aufgang auf der rechten Seite benutzen. Von dort 5 Minuten Fußweg. Nächste Straße (Gräffstraße) rechts einbiegen (Richtung Musikschule). Dann die zweite Straße (Overwegstraße) links. Nach zirka 100 m befindet sich auf der linken Seite das Eine Welt Zentrum Herne/ WERKSTATT EINE WELT.

Mit dem PKW

Autobahn A 43, Münster-Wuppertal, Ausfahrt Herne-Eickel, Richtung Herne Mitte, erste Straße rechts (Regenkamp), dann erste Straße links (Overwegstraße) nach 100 m rechts Eingang zum Eine Welt Zentrum Herne/WERKSTATT EINE WELT.



WERKSTATT EINE WELT

Eine Welt Zentrum

Overwegstraße 31

44625 Herne

Tel. 02323/99497-0

Fax 02323/99497-11

info@werkstatt-eine-welt.de

www.werkstatt-eine-welt.de